



FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

Stellenausschreibung

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, durch anwendungsorientierte Forschung in allen waldbezogenen Belangen zur Sicherung einer nachhaltigen Waldwirtschaft auf wissenschaftlicher und rationaler Basis beizutragen. Mit einem engagierten Team aus über dreihundert Beschäftigten greift die FVA praktische Fragen von Forstbetrieben ebenso auf wie Fragen des Artenschutzes, der Walderhaltung oder des Konfliktmanagements in Erholungswäldern.

Bei der Abteilung FVA-Wildtierinstitut ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Mitarbeiter/in (w/m/d)

für die technische Mitarbeit im Forschungsprojekt „Genetische und patho-morphologische Analyse von Biss- und Fraßspuren an Tierkörpern“, befristet auf 1,5 Jahre zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 10 TV-L) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Der Dienort ist Freiburg i. Br., zur Erfüllung der Aufgaben sind Dienstreisen – auch mehrtägige – unumgänglich.

Das Forschungsprojekt hat sich zum Ziel gesetzt, die Möglichkeiten und Grenzen der patho-morphologischer Begutachtung von Biss- und Fraßspuren an aufgefundenen toten Wild- und Nutztieren zu erfassen. Hierzu werden Methoden der Bilddokumentation sowie genetischen Analysen angewandt. Die Ergebnisse werden zur Weiterentwicklung des landesweiten Monitorings von Luchs und Wolf in Baden-Württemberg eingesetzt.

Aufgaben

- Akquise von Jäger*innen und Nutztierhalter*innen als Projektpartner*innen in Abstimmung mit den Wildtierbeauftragten der Landkreise und den betroffenen Verbänden

- eigenständige Dokumentation von Biss- und Fraßspuren an Tierkörpern, die im Rahmen des Forschungsprojektes der FVA von Projektpartner*innen gemeldet werden (Feldarbeit)
- Aufbereitung der gewonnenen Daten für die weitergehenden Analysen
- Entwicklung und Pflege einer Datenbank zur Verwaltung der gewonnenen Daten
- Unterstützung in der statistischen Auswertung der gewonnenen Daten mittels R
- Verwaltung von Kontaktdaten, Kommunikation und Abstimmung von Projekthinhalten an die Wildtierbeauftragten, Projektpartner und betroffene Verbände
- Erstellung von Infomaterial für den Wissenstransfer der Projektergebnisse mit dem Fokus Nutztierhalter*innen und Jäger*innen
- Verwaltung (Recherche, Beschaffung, Instandhaltung) von den für das Projekt benötigten Materialien
- Auswertungen und Kartendarstellungen mittels GIS

Anforderungen

- ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium der Forst- oder Umweltwissenschaften, Wildtierökologie, Biologie oder eines vergleichbaren Studiengangs mit fachlichem Bezug zur Ausschreibung
- Jagdliche und/ oder wildbiologische Grundkenntnisse
- Führerschein Klasse B
- Erfahrung in Projektassistenz
- Erfahrung und Bereitschaft für Geländearbeit in unwegsamen und steilen Gelände
- Kenntnisse im Umgang mit Fotofallen im Monitoring
- Kenntnisse in der Anwendung Geographischer Informationssysteme (GIS), Kenntnisse in Statistik (Software R) und Kenntnisse in der Datenbankbearbeitung
- Kenntnisse in der Anwendung von Microsoft Office-Programmen (Outlook, Word, Excel, Power Point)
- Erfahrung im Umgang mit Personen aus Jagd, Naturschutz und Landwirtschaft
- sicheres Auftreten und Fähigkeit zur neutralen Vermittlung von Themen mit Konfliktpotential vor unterschiedlichen Nutzergruppen

Von Vorteil sind

- Wissen und Erfahrungen im Themenbereich Große Beutegreifer
- Erfahrung im Monitoring von Luchs und Wolf entsprechend den SCALP-Standards, Erfahrung in der Dokumentation und Beurteilung von Hinweisen
- Qualifizierung als „Erfahrene Person im Monitoring von Luchs und Wolf“
- Erste Berufserfahrung im Bereich Naturschutz-, Forst-oder Jagd
- Kenntnisse über die Strukturen des Wildtiermonitorings in Baden-Württemberg
- gute Landeskenntnisse von Baden-Württemberg
- Eine motivierte, kooperationsbereite und zuverlässige Arbeitshaltung

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung in die Landesforstverwaltung und zu Forst-BW und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte.

Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Die FVA strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **01.12.2021** online über unser Bewerbungsportal unter <https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/karriere> einreichen. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten.

Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne Herr Erretkamps, Tel.: 0761- 4018 265.